

Programmfortsetzung: Samstag 05. November 2022 __ __ Messe-Öffnungszeiten: 10.00 bis 22.00 Uhr					
	LAB (EG)	Kleiner Saal (EG)	Aktionsraum (EG)	Kind & Kegel (1.Stock)	Freiraum (1.Stock)
17.00 Uhr	Andrea Komlosy Zeitenwende Corona, Big Data und die kybernetische Zukunft Wir befinden uns im Übergang vom industriellen zum kybernetischen Zeitalter. Die Wirtschaftshistorikerin Andrea Komlosy ortet einen neuen kapitalistischen Akkumulationszyklus, der durch Digitalisierung, Robotik und Schnittstellen zwischen Mensch und Maschine geprägt ist. Pharma, Biotech und Nanotechnologie stellen seine Leitbranchen dar. Gleichzeitig erleben wir die Erosion der westlichen Vorherrschaft, sowie eine verstärkte geopolitische Rivalität um die hegemoniale Nachfolge. <i>Promedia Verlag</i>	Christoph Marischka Andreas Seifert: Handbuch Rüstung Das Handbuch Rüstung zeigt auf, welche Firmen in Deutschland im Rüstungssektor aktiv sind und was sie im Einzelnen produzieren. Neben einer Karte, die die Standorte der Rüstung in Deutschland benennt, haben wir ein Verzeichnis der Firmen zusammengestellt und verweisen auf die Verflechtungen der Firmen untereinander. Deutlich wird, dass Rüstung nicht nur in den wenigen großen Firmen stattfindet. <i>Informationsstelle Militarisierung</i>	Christof Meuler Denn die Häuser gehören uns – aber wann? Ein großer linker Erfolg: 2021 stimmten über eine Million Berliner*innen für »Deutsche Wohnen und Co enteignen«: 59,1 Prozent wollten ein Gesetz, das die Wohnungskonzerne verstaatlicht. Seitdem »prüft« der »linke« rot-grün-rote Senat den Volksentscheid. Passiert da noch was, oder nicht? Die Initiative hat dazu ein Buch gemacht: »Wie Vergesellschaftung gelingt«. Das nd diskutiert mit den Aktivist*innen aus Berlin. <i>Tageszeitung neues deutschland</i>	Viktoria Knopp Black Radicalism. Schwarzer Radikalismus der Zukunft Das Buch beinhaltet Aufsätze von bekannten Gelehrten zum Thema "Black Studies": Herausgegeben von Gaye Theresa Johnson (Rassismusforscherin) und Alex Lubin (Prof. f. Afroamerikanische Studien). Das Werk ist gegliedert in die Themenblöcke „Rassistischer Kapitalismus", "The Black Radical Tradition" und "Sich die Zukunft vorstellen". Des Weiteren ist ein Interview mit Angela Davis zu den Zukunftsaussichten des "Black Radicalism" enthalten. <i>Zambon Verlag</i>	Sabrina Apicella Das Prinzip Amazon Über den Wandel der Verkaufsarbeit und Streiks im transnationalen Versandhandel Warum gibt es in Amazons Distributionszentren gleichzeitig Streiks und eine Anpassung an die Arbeitsbedingungen? Die Autorin analysiert das "Prinzip Amazon" und gibt Antworten auf die Frage nach dem Bewusstsein der Beschäftigten des Versandriesen. <i>VSA Verlag</i>
18.00 Uhr	Ken Merten Da ist er aber immer noch - Der kubanische Sozialismus im Krisenjahr ´22 Ein halbes Jahr war der jW-Autor vor Ort, hat Produktions- und Bildungsstätten besucht, Eindrücke aus einem Land erhascht, das nicht nur unter der Blockade der USA leidet, sondern auch unter Pandemie, Wirtschaftskrise des Kapitalismus, Krieg in Europa und Klimawandel. Ein Ende der Widersprüche ist nicht in Sicht - ein Ende des sozialistischen Wegs ebenso wenig. <i>Tageszeitung junge Welt</i>	Franz Scholten Die Revolte bin ich - 40 Jahre radikal Vom Individuum zur Bewegung in die Revolte. Vermittlung der Mikroprozesse, speziell bezogen auf die Binnensicht der autonomen Bewegung, der Frauenbewegung, der Anti-Akw-Bewegung, der Arbeiter_innenbewegung. Im zweiten Teil wird die frühe Kriminalisierungsgeschichte der ‚radikal‘ geschildert. Ebenso geht es um das autonome Selbstverständnis und wie sich eine Bewegung, aus den Häuserkämpfen kommend, aufsplittet. Übergeordnet wird vom ‚Grünen Jahrzehnt‘ gesprochen, das von 1977 (Stammheim) bis 1987 (Startbahn West) reicht. <i>edition assemblage</i>	Beatrice Altman-Schevitz Der Schatten im Schatten Mein Leben als US-Amerikanerin und MfS-Spionin im Kalten Krieg »Ein junges amerikanisches Ehepaar mit Baby spionierte in der BRD für die CIA« – so lautet die Legende, die Bea und ihr Mann Jeffrey nutzen, um ihre Aktivitäten für die Hauptverwaltung Aufklärung (HV A) des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) zu decken. Auch nach ihrer Enttarnung, 1994, nachdem die »Rosenholz«-Akte geöffnet worden war, halten sie die Legende aufrecht – bis heute. Mit ihrer Autobiografie erzählt Beatrice Altman-Schevitz erstmals, wie es wirklich war. <i>BEBUG</i>	Max Brym Skizzen – Arbeiterwiderstand in Südbayern Der Autort recherchierte in Archiven, befragte Zeitzeugen und las Memoiren. Herausgekommen ist ein Bild des Widerstands, das nicht nur die großen Städte, sondern auch den kleinstädtischen und ländlichen Raum einbezieht. Es wird deutlich, wer den Widerstand trug, welche Erfolge möglich wurden und warum er letztlich scheiterte. <i>Die Buchmacherei</i>	Monika Seiller Jessica McDiarmid: Highway der Tränen Jahrzehntelang sind indigene Frauen und Mädchen an der abgelegenen Strecke eines Highways im Nordwesten von British Columbia verschwunden oder ermordet aufgefunden worden. Die Journalistin Jessica McDiarmid untersucht in ihrem Buch akribisch die verheerenden Auswirkungen, die diese Tragödien auf die Familien der Opfer und ihre Gemeinschaft haben, sowie die historisch gewachsenen sozialen und kulturellen Spannungen zwischen den Siedlern und indigenen Völkern in der Region. Sie verknüpft diese Fälle mit weiteren, die in ganz Kanada geschehen sind und stellt sie damit in den Kontext einer breiten Untersuchung über die Gering-schätzung von Indigenen in Kanada. <i>Traumfänger Verlag</i>
19.00 Uhr	Fabien Vitali und Karl-Heinz Dellwo Pasolini – Bachmann Vol. 1 und Bachmann – Pasolini Vol. 2 Wenig ist so aktuell wie der 1975 ermordete Poet und Filmemacher Pier Paolo Pasolini. Zum ersten Mal vollständig liegen die Interviews mit ihm vor, kommentiert von Fabien Vitali. Die anthropologische Mutation: Was bleibt dem Menschen, wenn die äußere, totalitär gewordene Lebenswelt, zur Inneren wird? Wo ist das Entkommen aus der Vernichtung? Finden wir das Außen noch für unsere Befreiung? <i>Galerie der abseitigen Künste</i>	Klaus Wagener Die Erosion eines Giganten Der „kollektive Westen“ kann die Geschicke der Welt nicht mehr allein bestimmen. Das Buch untersucht, warum das, was über Jahrhunderte funktionierte, nun nicht mehr möglich ist und wie eine multipolare, möglicherweise postkapitalistische Ordnung aussehen könnte. Dazu begibt es sich gewissermaßen in den „Maschinenraum“ der nun 500-jährigen europäischen Expansion und beleuchtet den Niedergang des Westens als auch den Wiederaufstieg der alten eurasischen Mächte. <i>Neue Impulse Verlag</i>	Christian Dürr Die Befreiung oder Marcelos Ende Die 1970er Jahre in Argentinien waren eine Zeit des Aufruhrs. Manuel, Sohn emigrierter NS-Überlebender, engagiert sich in der linken Bewegung, glaubt an die Liebe und eine bessere Welt. Doch nach dem Militärputsch 1976 fliegt seine Gruppe auf. Gefängnis und Folter konfrontieren auch seine Eltern mit der Vergangenheit. Ein starkes Romandebüt über das Überleben, Rache und die tiefen Ströme der Geschichte. <i>Bahoe Books</i>	Ewgeniy Kasakow Spezialoperation und Frieden "Spezialoperation und Frieden" versucht, die gesamte Bandbreite der Positionen der russischen Linken zum Krieg, zur russischen Invasionspolitik, dem NATO-Engagement, der humanitären Krise, sowie den Themen Flucht und Sanktionen abzubilden. Das Spektrum reicht dabei von oppositionellen KPRF-Mitgliedern, GewerkschaftsaktivistInnen, AnarchistInnen und Feministinnen bis zu HochschuldozentInnen der Diaspora. <i>Unrast Verlag</i>	Katharina Lux Kritik und Konflikt. Die Zeitschrift »Die Schwarze Botin« in der autonomen Frauenbewegung Anhand der Zeitschrift "Die Schwarze Botin" diskutiert Katharina Lux die Auseinandersetzungen um die Frage, was feministische Kritik thematisieren und wie sie vorgehen soll. Ihre Studie diskutiert die Formen, in denen sexuelle Differenz, Geschichte und weibliche Produktivität in ihrem Verhältnis zur Subjektkritik in der Frauenbewegung gedacht werden. <i>Mandelbaum Verlag</i>
20.00 Uhr	Klaus Weber Gestalten der Faschisierung Wie erkennen wir, was einem neuen Faschismus Vorschub leistet? Dazu muss das Zusammenspiel von ökonomischen, juristischen, kulturellen und weiteren materiellen wie ideologischen Faktoren untersucht werden – aber es sind auch konkrete Personen, die an der Etablierung neuen faschistischen Denkens mitwirken. Die Reihe "Gestalten der Faschisierung" versucht aktuelle Tendenzen und aktive Ideolog/innen in Philosophie, Literatur und Politik auszumachen. <i>Argument Verlag</i>	Glenn Jäger (Übersetzer) Vincent Bevins: Die Jakarta-Methode Wie ein mörderisches Programm Washingtons unsere Welt bis heute prägt 1965 unterstützten die USA das indonesische Militär bei einem Massenmordprogramm, dem rund eine Million Menschen zum Opfer fielen. Es galt, das blockfreie, antikoloniale Land mit brachialer Gewalt auf Kurs zu bringen. Ein Modell, das nachgeahmt wurde, so in Brasilien, Chile oder Argentinien. Bevins zeigt: Große Teile des globalen Südens gingen nicht friedlich in das US-geführte Lager über. <i>PapyRossa Verlag</i>	Vorstellung durch den Verlag Atilio A. Boron: Der Zauberer der Horde Er ist zweifellos ein gut zu lesender Schriftsteller. Er ist eloquent und ein gesuchter Gesprächspartner. Er ist Nobelpreisträger und erhielt viele anerkannte Literaturpreise: Mario Vargas Llosa. Er war befreundet mit Margaret Thatcher und Ronald Reagan. Und er ist politisch ein Reaktionär, der den Neoliberalismus verteidigt. Er ist ein Apologet reaktionärer Regimes in Lateinamerika. In seinem Buch entlarvt der argentinische Sozialwissenschaftler Atilio Boron die Ideologie und die Machenschaften von Vargas Llosa. <i>Zambon Verlag</i>	Georges Rettke Und das nennt sich nun Leben Gedankensplitter gegen den Tritt und das Hamsterrad Gedankensplitter und Gedichte einer Jugend, Momente einer Revolte, Augenblicke und Bruchstücke eines anderen Lebens und Morgens. Auf Kriegsfuß mit der bürgerlichen Gesellschaft. <i>epubli Verlag</i>	Nelke Krieg und Frieden in der kapitalistischen Internationale Das Weltproletariat wird für kapitalistische Interessen in der zwischenstaatlichen Konkurrenz verheizt und gespalten. SozialrevolutionärInnen unterstützen in der globalen Konkurrenz der Nationen keine, sondern bekämpfen alle. Sie bekämpfen konsequent Frieden und Krieg als Zustände und Beziehungsgeflechte im Weltkapitalismus. <i>Soziale Befreiung</i>
	20.30 Uhr:	Stadtteilladen Schwarze Katze Untere Seitenstr. 1 Nürnberg-Gostenhof	Kneipe & Volksküche	www.linke-literaturmesse.org www.facebook.com/linkeliteraturmesse www.instagram.com/linke_literaturmesse	
Sonntag 06. November 2022 __ __ Messe-Öffnungszeiten: 10.00 bis 15.00 Uhr					
	LAB (EG)	Kleiner Saal (EG)	Aktionsraum (EG)	Kind & Kegel (1.Stock)	Freiraum (1.Stock)
12.00 Uhr	Hans-Joachim Patzelt Der Weltverbesserer - der es nicht lassen kann Autobiografie von Hans-Joachim Patzelt "Mit einer anderen Sicht zwischen allen Stühlen" beschreibt er kritisch seine Erkenntnisse aus seinen langjährigen Erfahrungen. Vom minderwertigen Flüchtlingskind zum Betriebsratsvorsitzenden, im Nürnberger Friedens- und Sozialforum, aus den Aktivitäten gegen Rechts, als Stadtrat, mit all den Problemen und Kränkungen. Für jeden Leser eine politische Herausforderung. <i>Eigendruck im Selbstverlag</i>	Carl Kinsky Proud Boys Trumpismus und der Aufstieg ultranationalistischer Bruderschaften Eine Einführung zum Aufwind der neuen nationalistischen Mischideologien des "Trumpismus" im historischen Kontext der USA anhand des Beispiels neugegründeter ultranationalistischer Bruderschaften wie den "Proud Boys". Bei der Analyse wird ein besonderer Fokus auf die reaktionären Männlichkeitsideale gelegt, die diese politische Bewegung antreiben. <i>Unrast Verlag</i>	Autorinnenkollektiv Meuterei Grenzenlose Gewalt Der unerklärte Krieg der EU gegen Flüchtende Sie schießen scharf oder zerschlagen die Motoren kleiner Boote, auf hoher See. Jene, die erschöpft das Festland erreichen, zerren sie auf aufblasbare Inseln, setzen sie auf dem Meer aus. Dieses Buch bilanziert minutiös die Systematik der tagtäglichen Verbrechen gegen die Menschlichkeit, orchestriert von Brüsseler Schreibtischen aus und exekutiert von hochgerüsteten Grenzwächter*innen. So gerät es zur Anklageschrift gegen die Friedensnobelpreisträgerin EU. <i>Assoziation A</i>	Ulrich Lewe Vorbeugende Anhaltung Der Maßregelvollzug - Das Schwarze Loch im Psychiatrieuniversum In Deutschland gibt es kein "Lebenslänglich" – angeblich. Im psychiatrischen Maßregelvollzug ist die Einschließdauer oft ein Leben lang. Kritik daran gibt es nur im Einzelfall, meist wegen spektakulären Fehlverhaltens Verantwortlicher. Beispiel: Der Fall Gustl Mollath. Das Buch zeichnet Kontinuitäten des psychiatrischen Maßregelvollzuges aus (vor-)faschistischen Zeiten bis heute nach und ordnet aktuelle Tendenzen in die gegenwärtige Rechtsentwicklung ein. <i>Schmetterling Verlag</i>	Joschi Langfort Mark Richter u.a: Spuren der Arbeit "Spuren der Arbeit" bietet einen seltenen Blick auf das Leben und die sozialen Beziehungen im Büro, an der Kasse, im Krankenhaus, in der Fabrik und anderen Arbeitsbereichen. Die Autor*innen sind keine professionellen Schriftsteller*innen, sondern Arbeiter*innen, die über ihre Erfahrungen und Hoffnungen nachdenken sowie darüber, wie sich ihre Situation verbessern lässt. <i>Die Buchmacherei</i>
13.00 Uhr	Stefan Bollinger 1939 – Wie der Krieg gemacht wurde ... und Deutschland die Welt in den Abgrund stürzen durfte Oftmals gilt der deutsch-sowjetische Nichtangriffspakt als entscheidend für den 1. September 1939. Verdrängt wird, dass die Westmächte der UdSSR ein kollektives Sicherheitssystem zum Schutz gegen deutsche Aggressionen verweigerten. Stefan Bollinger zeigt den Weg in den Krieg auf: Deutschlands Revision des Versailler Vertrags, Spanienkrieg, » Anschluss « Österreichs, Sudetenkrise. <i>PapyRossa Verlag</i>	Günther Moewes Weder Hütten noch Paläste Architektur und Ökologie in der Arbeitsgesellschaft »Kam eine Branche hat die Irrtümer heutiger Ökonomie so sehr verinnerlicht wie das Bauwesen. Kam eine trägt deshalb so viel zur Zerstörung von Natur, Landschaft und Klima bei,« so Günther Moewes. Doch sein Buch bleibt nicht bei bloßer Kritik stehen. Es beschreibt, wie ökologische Architektur und ökologischer Städtebau aussehen müssten, wenn wir unsere Wirtschaftsweise von der Arbeit abgekoppelt und das allgemeine Grundeinkommen eingeführt haben. <i>Nomen Verlag</i>	Uwe Behrens Feindbild China? Das höchste Organ der Kommunistischen Partei Chinas tagt diesen Herbst in stürmischen Zeiten – die USA definieren auf aggressive Weise die Taiwan-Frage neu, selbst ein Krieg des Westens gegen China wird nicht mehr ausgeschlossen. Es geht darum, die westliche Dominanz zu sichern, während China eine multipolare Weltordnung anstrebt. Im Land selbst finden große Veränderungen statt, die eines genaueren Blickes bedürfen. <i>Tageszeitung junge Welt</i>	Yermen Anti Die Wiederkehr der Wunderkinder "Der Morgen bricht als Polizeitrupp an": Texte aus dreißig Jahren "Adaptatsiya", einer der populärsten Punkbands im russischsprachigen Osten. Texte über Liebe und Protest, Krieg und kalten Frieden, Nationalpatrioten und TV-Idioten, Moskau und Paris, Antifaschismus und das Leben im Polizeistaat. Kassandrurufe aus dem Herzen des morschen Imperiums. <i>Dagveli Verlag</i>	Ende Gelände Ende Gelände: We shut shit down Ende Gelände – das sind Tausende, die sich ungehorsam für eine klimagerechte Welt einsetzen, die zu Hunderten Massenaktionen durchführen und damit den Kohleausstieg auf die Agenda geholt haben, die dafür sorgen wollen, dass der fossile Kapitalismus möglichst bald der Vergangenheit angehört. Dieses Buch ist in einem kollektiven Schreibprozess entstanden. Es ist ein Bewegungsbuch, das eine beeindruckend undogmatische, selbstreflexive und nicht zuletzt wirkmächtige, aktivistische Praxis vorstellt. <i>Edition Nautilus</i>
14.00 Uhr	Roman Danyluk Unter sticht Ober - Eine Sozialgeschichte der bayerischen Revolution 1918/19 Anders als die lange Zeit verbreitete Erzählung zur bayerischen Revolution 1918/19, interpretiert dieses Buch die damaligen Geschehnisse nicht als eine politische Verschwörung von einigen linken Intellektuellen, KünstlerInnen oder kommunistischen Agitatoren. Vielmehr wird das epochale Ereignis am Ende des Ersten Weltkrieges als ein großangelegter Versuch der gesellschaftlichen Befreiung unzähliger bis dahin benachteiligter Menschen beschrieben. <i>Edition AV</i>	Nihat Öztürk (Hg.) Etappen, Konflikte und Anerkennungskämpfe der Migration Der Herausgeber skizziert die Geschichte der deutschen Arbeitsmigration sowohl von Seiten der Herrschenden als auch der Arbeiter:innen, die darum kämpfen, in Würde zu arbeiten, zu leben und gleichberechtigt zu sein. Nihal Öztürk begann als Gießereiarbeiter, wurde Gewerkschafter und später Bevollmächtigter der IG Metall Düsseldorf und Neuss. Das Buch begleitet eine Wanderausstellung. <i>Die Buchmacherei</i>	Werner Schweikert Deutschland will den Krieg Oder wie soll man das sonst verstehen, wenn täglich von regierenden Politikern der Krieg in der Ukraine zu unserer, also Deutschlands Sache erklärt wird? Wenn die Entsendung von mehr und schwereren Waffen in die Ukraine gefordert wird und das auch stattfindet? Wenn es regierungsamtliche Linie ist, die Ukraine in ihrer Kriegsführung dauerhaft zu unterstützen, solange sie das braucht? Repräsentiert denn die deutsche Außenministerin etwas anderes als entschlossenen deutschen Kriegswillen, wenn sie vor „Kriegsmüdigkeit“ in Deutschland warnt? <i>GegenStandpunkt-Verlag</i>	Bettina Fellmann Zur Verteidigung der Traurigkeit Traurigkeit wird in unserer Gesellschaft zum Krankheitssymptom erklärt, obwohl sie eine logische Reaktion auf die Zumutungen der Gegenwart ist. Die Autorin formuliert die Paradoxie, dass angesichts der alles durchdringenden Verwertungslogik kaum adäquate Empfindungen zum Ausdruck kommen. Ein Aufsatz über Anpassung, Entfremdung und Erfahrung. <i>MaroVerlag</i>	Willy Hämmerle Alan Woods: Geschichte der Philosophie – Eine marxistische Perspektive Dieses Werk des britischen Marxisten Alan Woods zeigt die wichtigsten Entwicklungen der Philosophiegeschichte. Von der griechischen bis zur Entstehung der marxistischen Philosophie folgt er dem roten Faden in der Entwicklung des Denkens und seinen innewohnenden Gesetzmäßigkeiten. <i>Verein Gesellschaft und Politik (Der Funke)</i>
Foyer : Samstag 10.00 Uhr bis Sonntag 15.00 Uhr : Literaturmesse Café : Kaffee, Tee, belegte Brötchen, Eintopf uvm.					www.linke-literaturmesse.org